

Rundschau im Auslande.

• Nach einer Brüsseler Meldung nimmt der Metallarbeiterstreik immer größeren Umfang an. Die Gesamtzahl der Ausständigen beträgt bereits 68 000.

• In der Zeit vom 21. bis 29. August wird der zweite Internationale Sozialisten-Kongress in Marseille abgehalten werden. Es sind über tausend Delegierte angemeldet.

• Wie das italienische Unterrichtsministerium mitteilt, nehmen die Sendungen von Büchern aus Deutschland als Reparationsleistung wieder zu. Es steht neuerdings eine Sendung von 138 Kisten aus Leipzig bevor.

• Aus Belgrad wird gemeldet: Das Kabinett hat dem König gleich nach seiner Rückkehr seine Demission überreicht. Der König empfing den Präsidenten der Staatsratina in Audienz und beauftragte Paschitsch, das neue Kabinett zu bilden.

• Von der in London abgehaltenen Grubenarbeiterkonferenz wurde in einem einstimmigen Beschluß die Verstaatlichung der Gruben gefordert.

• Das republikanische Tribunal in Konstantinopel hat gegen den früheren Sultan Bagid Eddin, den Prinzen Selim und Siras Hamid-Pascha eine gerichtliche Verfolgung eingeleitet. Aus welchen Gründen, ist noch unbekannt.

• In Südbhina ist in der Provinz Saetschan ein neuer Bürgerkrieg ausgebrochen. Die Honan-Streitkräfte sind in Schenst eingedrungen und rücken auf Samsu vor, wo man Kämpfe erwartet.

Entscheidungen der Internationalen Frauenliga.

• In der Schlußsitzung der in Innsbruck abgehaltenen Tagung der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit wurden zwei Entschlüsse gefaßt. Die erste mündet sich an den Präsidenten der Vereinigten Staaten, der ersucht wird, eine dringliche internationale Konferenz einzuberufen, um den chinesischen Konflikt auf friedlichem Wege und unter Berücksichtigung der Rechte der chinesischen Bevölkerung beizulegen. Die zweite Resolution ist an alle in China interessierten Regierungen gerichtet und fordert sie auf, für ökonomische und kommerzielle Interessen keine Opfer an Blut und Menschen einzusetzen. Weiter werden alle Sektionen der Frauenliga dringend aufgefordert, eine tätige Parteilinie zu entfalten, um ihre Regierungen zur Unterzeichnung und Ratifizierung allgemeiner internationaler Schiedsgerichtsverträge zu bestimmen.

Zum ersten Male seit dem Kriege.

• Der Londoner „Daily Mail“ zufolge werden im nächsten Monat zum ersten Male seit dem Kriege deutsche Flugzeuge, die von deutschen Fliegern gelenkt werden, England besuchen. Man erwartet, daß mindestens sechs von den deutschen Reichsflugzeugen, die an der letzten Rundfahrt durch Deutschland teilgenommen haben, an dem vom 1. bis 3. August von dem königlichen Luftfahrtklub veranstalteten Wettfliegen bei Dytte teilnehmen werden. „Daily Mail“ bezeugt diese Veranstaltung mit Rücksicht auf die Teilnahme der Belgier und anderer Ausländer als eine der wichtigsten Veranstaltungen der letzten Zeit.

Der Zusammenbruch 1918.

— Berlin, den 17. Juli 1925.

Der Bericht des Untersuchungsausschusses vor dem Reichstage.

Zu Beginn der heutigen Sitzung gab der Abg. Philipp (Dnt.) im Auftrag des Untersuchungsausschusses des deutschen Reichsparlamentes zur Untersuchung der Kriegsschuldfrage einen längeren Bericht.

Es war die einstimmige Ueberzeugung des Ausschusses, so führte der Redner aus, daß von einer kriminellen Schuld in keinem Falle die Rede sein konnte. In der Frage der moralischen oder historischen Schuld gingen die Ansichten auseinander. Die Mehrheit kam zu dem Urteil, daß der Untersuchung keine Feststellungen getroffen habe, welche es rechtfertigen, nach irgendeiner Seite hin zu einem Schuldurteil zu gelangen.

Der Bericht wurde ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

In allen drei Lesungen wurde das Gesetz über die konjunkturalgerichtbarkeit in Ägypten angenommen. Ebenfalls zur Annahme gelangt der Gesetzentwurf über die Aufhebung der Verordnung zur Sicherstellung des Warenverkehrs.

Dann trat das Haus in die Fortsetzung der zweiten Lesung des Gesetzes zur Änderung der Personalabgabenverordnung ein.

In der folgenden Abstimmung wurde ein sozialdemokratischer Antrag auf Erhöhung der Abfindungssumme für ausscheidende Beamte angenommen.

Ein Antrag der Reichsregierung, daß bei Neueinstellungen von Beamten vorzugsweise verdrängte Kolonial-, Auslands- und Grenzdeutsche sowie ehemalige Reichsbeamte berücksichtigt werden sollen, wird angenommen.

Die Vorlage wurde in zweiter Lesung angenommen, die dritte Lesung wurde auf Wunsch der Reichsregierung ausgesetzt.

Dann wurde die erste Beratung des Militäruniformgesetzes fortgesetzt.

Die Beratung zog sich bis in die späten Abendstunden hin.

Die deutsche Eisenbahn.

Auf der Verkehrsausstellung in München.

Einen besonders breiten Raum auf der großen deutschen Verkehrsausstellung in der Hauptstadt nimmt die Abteilung: Bahnwesen ein, der von den zahlreichen Besuchern ein großes Interesse entgegengebracht wird. In diesem Teil der Ausstellung ist alles zur Schau gestellt, was zur Abwicklung unseres Eisenbahnverkehrs notwendig ist. Gleichzeitig werden jedoch auch die besonderen Fortschritte in unserer Verkehrs-technik gezeigt.

Unächst findet der Besucher eine größere Anzahl von Statistiken über den Verbrauch von Materialien wie Rohstoffe, Dole usw. Zahlreiche Schaubilder, Modelle und Pläne von dem Entwurf, der Ausführung und dem Betrieb von Bahnanlagen und ihrem Schutz gegen störende Einwirkungen wie z. B. Dammrutsch oder Brückeneinsturz, lassen einen ausführlichen Einblick in das ungeheure Arbeitsgebiet des heutigen Eisenbahnbetriebes zu.

Ein in kleinstem Maßstab hergerichteter und elektrisch betriebenes Modell zweier Bahnhofsanlagen gibt die Vorgänge im Bahnhofs-, Personen- und Güterverkehr,

wie sie sich in Wirklichkeit abspielen, wieder. Die Zugbildung, Abfertigung und Auflösung wird in diesem

Modell verständlich gezeigt. Teils in Originalen, teils in Modellen sind die Einrichtungen für den Eisenbahnverkehr auf freier Strecke, auf den Manglerbahnhöfen und für den weitverzweigten Signal- und telephonischen und telegraphischen Verbindungsdienst aufgestellt, durch die die planmäßige Abwicklung des gesamten Eisenbahnverkehrs erzwingen wird. Behaftetes Interesse erregt der bis in die Einzelheiten ausgeführte Entwurf für

Die Zugspitzbahn.

deren Bau von der bayerischen Regierung jedoch noch nicht genehmigt ist.

Die neuesten maschinellen Einrichtungen, wie sie im Fahrarten- und Abfertigungsdiens zur Verwendung kommen, werden in Tätigkeit gezeigt. Hier erweckt besondere Aufmerksamkeit die von der bekannten Firma Siemens und Halske erbaute Fahrarten-Durckmaschine, die jede einzelne Fahrart selbstständig druckt und gleichzeitig aufrechnet. Durch diese Maschine erhält sich ein Vorrat von gedruckten Fahrarten.

In dem Ausstellungsbahnhof sind die neuesten Modelle von Personen-, Speise-, Schlaf-, Luxus- und Güterwagen aufgestellt. Weiter sind dort die kleinsten und größten Dampflokotiven zu finden. Auch

die Elektromotive

fehlt nicht. Sie gehört zu den jüngsten Erfindungen auf dem Gebiete der Lokomotiven. Da die Elektromotive sowohl an Schnelligkeit als auch an Kraftstärke bei geringerem Materialverbrauch die Lokomotive erheblich übertrifft, so dürfte ihr noch eine große Zukunft bevorstehen.

Aus Stadt und Land.

„Zusammenstoß zwischen Auto und Straßenbahn“

In der Kolonie Brunwald stieß eine Autodroschke mit einem Straßenbahnwagen zusammen. Der Anprall war so heftig, daß die Droschke sich überschlug und den Führer und vier Fahrgäste unter sich begrub. Alle fünf Personen wurden schwer verletzt.

„Ein ägyptischer Diplomat in Berlin beschossen“

Während einer mehrstündigen Abwesenheit ist ein Dieb in das unverschlossene Zimmer eines ägyptischen Diplomaten, der sich z. B. dienstlich in Berlin aufhält eingedrungen und hat einen Kreditbrief über 100 englische Pfund gestohlen. Außerdem nahm der Dieb noch wertvolle Kleider und Wertsachen.

„Sabotageact in Schlesienschen Grubenbetrieben“

Während der Nachtstunden wurde in dem Hasep-raum der Segen Gottesgrube zu Altwasser ein Teil der maschinellen Anlagen durch unbekannte Täter zerstört. Auf der Bittorlagrube in Gottesberg wurde in die Maschinen der Bricketfabrik ständig Eisenteile hineingeworfen. Dadurch wurden die Bricketpressen zerstört, und der Betrieb der Fabrik mußte auf 14 Tage stillgelegt werden.

„Bei Sprengungsarbeiten verunglückt“

An der Wünschelburger Stadtgrenze gelegenen Pfarrberge in Schlessen nahmen 2 Arbeiter Stein Sprengungen vor. Als die beiden Arbeiter nach einer mißlungenen Sprengung etwa 2 Stunden später nach der Ursache forschten, kam plötzlich die ganze Ladung zur Explosion. Beide erlitten schwere Verletzungen. Der eine Arbeiter ist Vater von neun Kindern.

„Zur Typhusepidemie in Anklam“

Eine Kommission von Sachverständigen hat in Anklam die Verhältnisse im Typhusepidemiegebiet untersucht. Es fanden verschiedene Befestigungen statt. Die zuständigen Behörden erließen Anordnungen zur Bekämpfung der Seuche. Neben Typhuserkrankungen wurden auch Fälle von Magen Grippe festgestellt. Bis jetzt forterte die Epidemie sieben Todesopfer.

„Vom Zuge erfasst und vollständig zertrümmert“

wurde am Bahnübergang Alt-Klücken bei Arnswalde das Führerwerk eines Fleischermessers. Der 40-jährige, ein 60-jähriger Arbeiter wurde getötet. Auf mehrere Schafe fanden den Tod.

„Eine unnatürliche Mutter“

In Galleu- kirchen hatte eine 30-jährige Tagelöhnerin ihrem ein Viertel Jahre alten Kinde Salpetersäure in der Mund geschüttet. Unter entsetzlichen Qualen starb das Kind an den Brandwunden. Die Rabennutter wurde verhaftet.

„Starker Flugverkehr in Dortmund“

Der Verkehr im Flughafen Dortmund in den ersten zwei Monaten ist ein recht erfreulicher. Im planmäßigen Luftverkehr kamen 368 Personen in Dortmund an, während 389 abgeflogen sind. Dabei ist zu bemerken, daß in dieser Zeit noch etwa 200 Gäste nicht befördert werden konnten, da die Flugzeuge bereits voll besetzt hier anamen. Diese Zahlen beweisen, daß die Reise durch die Luft sehr beliebt ist, und sprechen für einen weiteren notwendigen Ausbau des Flugverkehrsnetzes.

„Betriebs einschränkung bei Krupp“

Die Friedrich-Albrecht-Gürtel der Firma Krupp in Rheinhausen ist infolge Absatzmangels veranlaßt gewesen, zwei ihrer Hochöfen außer Betrieb zu setzen. In Zusammenhang damit ist ungefähr 500 Arbeiter gekündigt worden, die der Erwerbslosenfürsorge zur Last fallen.

„Ein glücklicher Gewinner“

Bei der letzten Ziehung der Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie entfiel ein Hauptgewinn von 100 000 Mark auf einen Krefelder Rentner, der durch die Inflation vollständig verarmt war.

„In den Bodenerkrankungen in Süddeutschland“

nachbesondere in Baden, wird auf Grund einer in Haus- jalkauschuss des badischen Landtages abgegebenen Erklärung festgestellt, daß in Kebl drei Fälle von Boden vorgekommen sind, die durch Arbeiter aus Strah- nung eingeschleppt wurden. Außerdem ist eine Frau aus Mannheim gestorben, bei der die Boden erst durch die Sektion festgestellt wurden. Weitere Fälle haben sich nicht ereignet. Da alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen sind, liegt kein Grund zur Befürchtung eines seuchen- artigen Auftretens vor.

• **Reichsverbandstag deutscher freiwilliger Sanitätskolonnen.** In diesen Tagen findet die dritte Reichsverbandstagung deutscher freiwilliger Sanitätskolonnen und verwandter Männervereinigungen vom Roten Kreuz, in Stuttgart statt. Zu einem Begrüßungsabend befanden sich unter den Gästen die württembergischen Minister des Innern und der Finanzen, der Oberbürgermeister von Stuttgart und Vertreter der beiden christlichen Kirchen, der Zentralleitung für Wohltätigkeit und des deutschen Auslandsinstituts. Der Vorsitzende des württembergischen Landesvereins vom Roten Kreuz, Staatsrat Degelmaier, begrüßte die Erschienenen und schilderte in längerer Rede die Arbeit des Roten Kreuzes, die dem Gedanken der helfenden Nächstenliebe entspreche. Landtagspräsident Körner begrüßte besonders die Mitglieder aus dem besetzten Gebiet. Oberbürgermeister Lautenschläger hieß die Erschienenen im Namen der Stadt willkommen. Als Vertreter des deutschen Roten Kreuzes dankte Freiherr von Spitzenberg für die warmherzige Begrüßung. Der Abend wurde durch Musik- und Vorträge verschönt.

• **Ein besonders tragischer Autounfall.** Der 81 Jahre alte Erbauer des ersten Automobils Dr. h. c. Karl Benz hatte in München auf dem historischen Automobilzug das von ihm erbaute älteste Automobil der Welt vorgeführt. Auf der Rückfahrt in einem Wagen neuester Bauart überfuhr sein Führer beim Ausweichen vor einem Lastwagen in Gänzburg ein einjähriges Kind, das äußerst schwer verletzt wurde und kaum mit dem Leben davonkommen dürfte.

• **Ein deutscher Dampfer gesunken.** An der Küste von Aberdeen stieß der deutsche Fischdampfer „Zelig“ im dichten Nebel mit einem englischen Dampfer zusammen. Der deutsche sank innerhalb einer Viertelstunde. Die Mannschaft des britischen Dampfers rettete den Kapitän und die aus 15 Köpfen bestehende Mannschaft des deutschen Schiffes.

• **Ein neues Urteil eines französischen Kriegsgerichts.** Das Kriegsgericht des 20. Armeekorps in Ranch hat General von Schoch in Abwesenheit zu 20 Jahren Zwangsarbeit und 20 Jahren Aufenthaltserbot verurteilt.

• **Schwerer Brandschaden.** In Klaus bei Bruchm Oberinntal sind 13 Häuser samt der Feuerneute einem Brand zum Opfer gefallen. Hundert Personen sind obdachlos.

• **Großer Erderschlag in Italien.** Im Val Tour-nanche in Piemont ereignete sich ein schwerer Erderschlag. Eine Erdmasse von 3000 Kubikmeter gleitet anglam, aber ununterbrochen nach unten und droht den Augenblick herunterzufallen. 60 Häuser müßten geräumt werden.

• **Zusammenstoß in Wien.** Nach einer Versammlung kam es zu einem Zusammenstoß zwischen einem internationalsozialistischen Demonstrationzug und Faschisten. Die Polizei griff ein und verhaftete eine Person. Darauf zogen die Demonstranten vor das Polizeikommissariat und versuchten es zu stürmen. Ein starkes Polizeiaufgebot schützte das Gebäude und erzwang die Demonstration, acht Personen wurden verhaftet.

• **Ein wertvoller Fund** wurde in einer Wohnung in Wien gemacht, der aus 20 Kisten mit wertvollem Artilleriematerial, sog. Richtkreisvorrichtungen bestand im Werte von etwa 200 000 Schilling. Anscheinend war das Material zur Verschlebung ins Ausland bestimmt. Nach Ausfragen von Hausbewohnern haben vor einiger Zeit drei Italiener einige schwere Kisten in Automobilen abgeholt. Woher das Material stammt, konnte bisher noch nicht festgestellt werden.

• **Eine bulgarische Räuberbande** hat ein Dorf angegriffen und den Steuereinnahmer und zwei Bauern getötet. Bevor sie sich zurückzog, plünderte sie mehrere Häuser und das Postamt, wo sie eine bedeutende Summe Geldes stahl. Eine Abteilung Soldaten ist der Bande auf den Fersen.

• **Ein Phosphatlager aufgedeckt.** In der Nähe von Kapstadt (Südafrika) wurde ein Phosphatlager von wechselnder Dichte und einem Umfang von rund 7 Quadratmeilen aufgedeckt. Aus dem Vorkommen hofft man 7 Millionen Tonnen gewinnen zu können.

Kleine Nachrichten.

• Auf der Straße Breslau-Oppeln ist der dritte leichte Wagen eines Güterzuges infolge Wassenschleibschlusses entgleist. Personen sind dabei nicht verletzt worden.

• Bei Kristianand in Norwegen stürzte ein Marineflugzeug ab. Zwei an Bord befindliche Offiziere kamen ums Leben.

• Infolge des anhaltenden Rückganges des französischen Franken sind die Erbsgebühren abermals erhöht worden.

• Bei Gurgenti (Italien) stürzte ein Lastauto, welches mehrere Teilnehmer an einer patriotischen Feler nach Hause brachte, die Landstraße hinunter. 12 Personen wurden verwundet, darunter mehrere Lebensgefährlich.

Scherz und Ernst.

1. Das Licht hat Stoßkraft, d. h. übt einen Druck aus, das ahnte schon Leonhard Euler vor 175 Jahren und bewies Maxwell theoretisch; später hat man es auch durch das Experiment dargetan. Daß dies nicht so leicht ging, liegt daran, daß dieser Lichtdruck sehr schwach ist und den Widerstand der Luft nur schwer überwindet, aber wenn man Lichtstrahlen auf eine leicht drehbare Vorrichtung in einem genügend luftleeren Gefäß fallen läßt, kann man ihre Stoßkraft sofort beobachten. Praktisch wichtig ist diese noch nicht; aber man hat sie für Erklärung einiger Erscheinungen benutzt. Bekanntlich haben die Kometen stets von der Sonne abgekehrte Schweife. Man erklärt sie durch Ausströmungen des Kometenkernes, deren Teilchen durch Strahlendruck von der Sonne abgestoßen werden. Auch die Korona der Sonne erklärt man dadurch. Man versteht darunter einen matt schimmernden Teil der Sonnenatmosphäre, der sich von der Sonne aus weit in den Weltraum erstreckt, oft in der Länge des Sonnendurchmessers. Arrhenius glaubt auch den Strahlendruck benutzen zu können, um die Reise jener Kosmo- joen zu erklären. Er versteht darunter kleine kleine